

10 Gebote für die Gestaltung von Seniorenbroschüren

Broschüren für die Zielgruppe 50plus müssen ganz bestimmten Regeln folgen, wenn sie erfolgreich sein wollen. Denn ältere Leser verfügen zum einen über verminderte Wahrnehmungsfähigkeiten, stellen zum anderen aber auch höhere Ansprüche an Informations- und Werbebroschüren. Die folgenden Regeln basieren auf der Analyse empirischer Untersuchungsergebnisse zu Ratgeber-Broschüren, sind aber übertragbar und gelten für die Gestaltung jeglicher Seniorenbroschüren.

Formale Kriterien:

1. Aufforderungsstarke Titelseite

Die Titelseite einer Broschüre für Senioren muss drei Funktionen erfüllen: Sie muss auffallen, eindeutig sein und aufforderungsstark wirken. Womit sie auffällt (Format, Gestaltung, Farbgebung, Text oder Material) ist egal; es muss nur zum Charakter der Broschüre passen. Die Titelseite muss zudem eindeutige und unmissverständliche Hinweise auf den Inhalt der Broschüre geben. Und die Titelseite muss so interessant sein, dass sie den Betrachter dazu verleitet, die Broschüre zu lesen oder zumindest durchzublättern.

2. Gut lesbare Schrift

Der Broschürentext muss gut lesbar sein – auch für Senioren, deren Sehkraft nicht mehr die beste ist. Die gute Lesbarkeit des Textes kann erreicht werden durch eine geradlinige und nicht verschnörkelte Schrifttype (Times New Roman zum Beispiel ist nicht empfehlenswert) und durch eine entsprechende Schriftgröße (mindestens 12 Punkt). Broschüren werden zwar von Senioren in der Regel mit Brille gelesen, trotzdem ist eine gut lesbare Schrift wichtig für das leichtere Erfassen des Inhalts und für die emotionale Zuwendung zum Absender.

3. Ausreichender Schriftkontrast

Die Lesbarkeit des Schriftbildes hängt auch vom Kontrast ab: Die Schrift muss sich vom Hintergrund abheben, die Gestaltpsychologie spricht hier vom Figur-Grund-Phänomen. Bei farbiger Schrift bzw. farbigem Hintergrund muss darauf geachtet werden, dass die Farben gut miteinander kontrastieren. Tückisch sind auch Hintergründe mit Konturen oder schwach sichtbaren Bildern: Hier wird der Schriftkontrast meist deutlich reduziert. Und schließlich dürfen hervorzuhebende Textteile nicht grau unterlegt werden, denn die Schrift wird dadurch schlecht lesbar.

4. Gut strukturiertes Inhaltsverzeichnis

Ein Inhaltsverzeichnis gehört in jede Broschüre; besonders umfangreiche Broschüren ohne Inhaltsverzeichnis sind für den Leser unzumutbar, denn er will wissen, was ihn inhaltlich erwartet. Das Inhaltsverzeichnis muss dabei einen Kompromiss zwischen Ausführlichkeit und Übersichtlichkeit eingehen. Daneben muss es verständlich formuliert, kommunikativ eindeutig und klar strukturiert sein. Je nach Inhalt und Umfang der Broschüre kann auch ein einführendes Kapitel sinnvoll sein, in dem der Leser in aller Kürze gesagt bekommt, was die Broschüre beinhaltet.

5. Übersichtliche Seitengestaltung

Die einzelnen Seiten der Broschüre müssen übersichtlich gestaltet sein. Es gibt nichts Langweiligeres als eine Broschüre, die nur aus fortlaufendem Text besteht. Mögliche Gestaltungsmittel sind hier einzelne Kapitel mit Überschriften, besonders hervorgehobene Textteile, den Text strukturierende Unterüberschriften, Kästen mit zusammengefassten Informationen oder kurze Inhaltszusammenfassungen am Seitenrand neben dem Textblock. Empfehlenswert ist auch eine Auflockerung der Seiten durch Bilder, Grafiken oder Tabellen.

Inhaltliche Kriterien:

6. Interessanter Inhalt

Natürlich muss auch der Inhalt der Seniorenbroschüre interessant sein, um bei der Zielgruppe erfolgreich sein zu können. Der Inhalt muss einen Bezug zur Zielgruppe 50plus haben, aktuell sein sowie für die Zielgruppe einen Neuheitswert besitzen und relevant sein. Die Interessanztheit hängt dabei aber nicht nur vom Thema ab, sondern auch vom Schreibstil, der nicht zu trocken sein sollte, sondern durchaus unterhaltsam sein darf.

7. Eher knappe Informationen

Der Text einer Seniorenbroschüre sollte nicht zu umfangreich sein. Die Informationen sollten zwar in der Regel so ausführlich sein, dass keine grundsätzlichen Fragen mehr offen bleiben. Dennoch sollten sie aber eher knapp und auf das Wesentliche konzentriert sein. Die Broschüre sollte von ihrem Charakter her einen Überblick über die Thematik bieten; lange Abhandlungen und die Beantwortung von Detailfragen gehören nicht hinein.

8. Verständlicher Text

Der Text einer Broschüre für Senioren sollte natürlich auch leicht verständlich sein. Das heißt: Er muss vom Stil her auf die Zielgruppe zugeschnitten sein, die in den meisten Fällen den Charakter interessierter Laien hat. Er darf keine spezifischen Fachbegriffe enthalten, die nicht erklärt werden und deshalb unverständlich bleiben. Und er sollte englische Begriffe weitgehend meiden: Je älter die Zielgruppe, um so stärker werden englische Bezeichnungen emotional abgelehnt.

9. Auflockerung durch Bilder

Eine Broschüre mit reinem Text wirkt ermüdend und langweilig. Aufgelockert und interessanter gemacht werden sollte sie durch Bilder. Nur muss dabei auf drei Dinge geachtet werden. Erstens dürfen es nicht zu viele Bilder sein; die Bild-Text-Relation muss stimmen. Zweitens müssen sie zum Text passen; sie müssen einen inhaltlichen Bezug zum Thema der Broschüre haben. Und drittens sollten sie emotional sein und damit den emotionalen Zugang zum Thema fördern.

10. Abgebildete Senioren

Die emotionalsten Bilder sind immer Personenabbildungen. Und bei einer Seniorenbroschüre sollten möglichst auch Senioren abgebildet sein. Aber Vorsicht: Bei der Auswahl der Personen und ihrer Umgebung müssen mehrere ganz wichtige Aspekte berücksichtigt werden. Die Personen selbst müssen die Zielgruppe repräsentieren, dabei aber Vorbildfunktion haben. Sie müssen sympathisch und glaubwürdig wirken, die Leser der Broschüre müssen sich mit ihnen identifizieren können. Sie dürfen nicht zu schön oder zu reich sein, nicht übertrieben oder wie typische Werbe-Models wirken, sondern sie müssen in Mimik und Gestik sowie in der abgebildeten Szenerie das Thema der Broschüre positiv realistisch visualisieren.

SENIORRESEARCH

Institut für Seniorenforschung
Heerstraße 50
60488 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 74745850

Fax: 069 - 97670222

Email: info@seniorresearch.de

Internet: www.seniorresearch.de